

DIALOGFORUM „SCHUTZ VON FRAUEN VOR GEWALT IN UNTERKÜNFTEIN“

SUZANA KAMPERIDIS – LÂLE IN DER IKB E.V.

GEWALT – WAS IST GEWALT UND WORAN ERKENNE ICH SIE?



Was ist Gewalt?

Woran erkenne ich Gewalt?

Was sind Gewaltdynamiken?

WAS IST GEWALT?



Gewalt kommt in allen gesellschaftlichen Schichten vor – unabhängig von Einkommen, Bildungsstand, Nationalität, kultureller und religiöser Zugehörigkeit, Status und Geschlecht!

RECHTSGRUNDLAGEN



Allgemeine Erklärung der Menschenrechte Vereinte Nationen (1948)

Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

Artikel 3

Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

Grundgesetz Bundesrepublik Deutschland (1949)

Artikel 1 (1)

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Artikel 2 (2)

Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich.

Gewaltausübung im häuslichen Bereich ist eine strafbare Handlung!

WAS IST GEWALT?



Gewaltdefinition der WHO (2003)

„Der absichtliche Gebrauch von angedrohtem oder tatsächlichem körperlichen Zwang oder physischer Macht gegen die eigene oder eine andere Person, gegen eine Gruppe oder Gemeinschaft, der entweder konkret oder mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Verletzungen, Tod, psychischen Schäden, Fehlentwicklung oder Deprivation führt“

→ Jede Handlung, die gegen den eigenen Willen ausgeführt wird, ist eine Form der Gewalt!

HG VS. FG



Häusliche Gewalt

Gewalt findet im häuslichen Bereich (Familie und Partnerschaft) statt.

- Bsp.: Ehemann übt Gewalt auf Frau und Kinder aus.

Familiäre Gewalt

Gewalt findet im Kontext der Familie statt.

- Bsp.: Bruder, Onkel, Cousin üben Gewalt auf die Tochter der Familie aus („Zur Wahrung der Ehre“)

FORMEN DER GEWALT



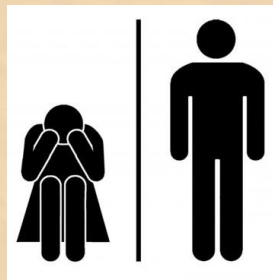
Psychische Gewalt



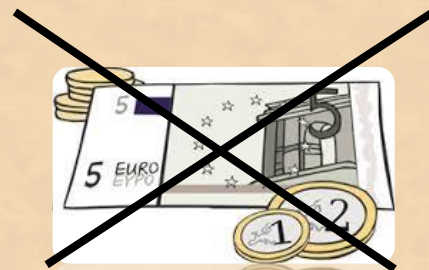
Sexualisierte Gewalt



Körperliche Gewalt



Soziale Gewalt



Ökonomische Gewalt

GEWALTSPIRALE



Abwertend dem sozialen Netzwerk gegenüber („Deine Freundin scheint mir falsch zu sein.“) → soziale Isolation

Zeigt zunächst großes Interesse, wirkt fürsorglich („Mit welcher Freundin gehst du aus? Was macht ihr so?“)

Kontrolliert Zugänge zu sozialen Medien; fordert Passwörter oder gar die Löschung des Accounts, wirft andernfalls Betrug vor („Du chattest mit anderen Männern!“)

Erwartet kontinuierliche Erreichbarkeit („Warum gehst du nicht ran? Bist du mit einem anderen Mann unterwegs?!“)

Übernahme der Alltagsplanung und Verwaltung des Geldes

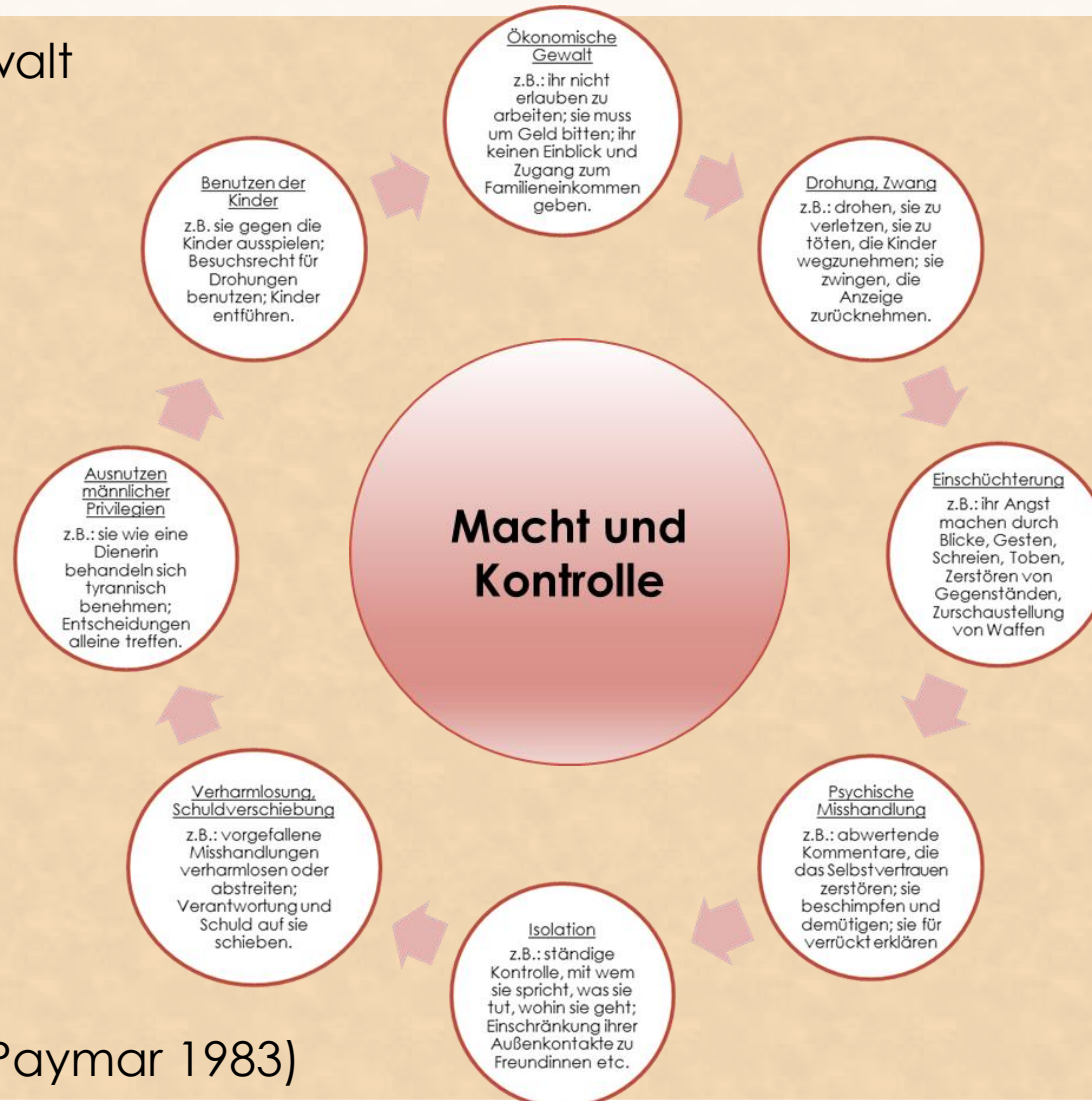
Manifestation der Machtposition durch Beleidigungen, Demütigungen → Opfer ist eingeschüchtert, verliert an Selbstwert und unterwirft sich

Körperliche und sexuelle Gewalt
Morddrohungen

DYNAMIK IN GEWALTBEZIEHUNGEN



Rad der Gewalt



(DAIP, Pence/Paymar 1983)

WORAN ERKENNE ICH GEWALT?



Gewalt findet häufig „verdeckt“ statt

- Opfer darf unter Gewalt keine Laute von sich geben
- Opfer darf keinem von der Gewalterfahrung berichten oder darauf aufmerksam machen
- Häufig werden gezielt Körperstellen verletzt, die für Außenstehende nicht sichtbar sind

Wichtig! Vertrauensvolle Basis für Betroffene schaffen, um Raum für Kommunikation zu ermöglichen!

WORAN ERKENNE ICH EINE VON GEWALT BETROFFENE PERSON?



Opfer scheint nach außen...

Schüchtern

Devot

Sozial isoliert



Motorisch unruhig

Abwesend

Fassadär und abdeckend

Misstrauisch